

## Newsletter 04 / 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben schnell noch etwas Lesefutter zusammengestellt und wünschen Euch und Ihnen damit eine gute erlebnispädagogische Saison, neue Ideen und Anregungen, ein wenig Abwechslung und einen schönen Sommer.

Bevor es zu Verwirrungen kommt, erlaube ich es mir noch kurz ein privates Ereignis (und auch Erlebnis) zu erwähnen. Der BE hat keine neue Geschäftsführerin. Aus Katja Hager wurde nur Katja Rothmeier, denn ich habe geheiratet.

In diesem Sinne wünsche ich alles Gute  
Ihre Katja Rothmeier

### Aus dem Inhalt

- [Bericht vom Fachtag des BvKE: „Ich bin dann mal da! – Intensivpädagogische Hilfen im Ausland](#)
- [„Hurra ich darf wieder Lernen!“](#)
- [Gütesiegel „beQ“ immer bekannter](#)
- [Der BE präsentierte sich beim Deutschen Präventionstag in Oldenburg](#)
- [14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart vom 07. bis 09. Juni 2011](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate](#)
  - Fachgruppentreffen „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“
  - Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“
  - Bitte vormerken

---

### **Bericht vom Fachtag des Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe (BVKE) in Berlin am 28.06.2011 zu Intensivpädagogischen Hilfen im Ausland**

**Von Eva Felka (Projekt Husky) und Markus Welsch (St.Vincenz Jugendhilfe-Zentrum), beide Vorstand im BE**

Das aktuelle Thema des Fachtages sowie namhafte Referenten versammelten knapp 100 Fachleute aus Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendämtern und ähnlichen Institutionen in Berlin.

**Thomas Heckner** vom Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen sprach zum Thema Individualpädagogik und Ressourcenorientierung im Kontext schulischer Förderung als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe.



**Willy Klawe** vom Institut für Soziale Praxis der Ev. Hochschule in Hamburg stellte die Verläufe und Wirkfaktoren individualpädagogischer Maßnahmen anhand einer explorativ-rekonstruktiven Studie des AIM e.V. vor.

**Prof. Dr. Macsenaere** und **Herr Klein** vom Institut für Kinder und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz präsentierten die aktuellen und ausgesprochen positiven Ergebnisse der InHAus-Studie zu Fragen der Evaluation, Effektivität und Effizienz intensivpädagogischen Hilfen im Ausland. Diese Studie ist die erste, die mit einer Vergleichsgruppe arbeitet.



Die Teilnehmer des Fachtages waren alle überrascht von den überaus positiven Ergebnissen, gerade weil sie auch ins Verhältnis zu setzen sind mit anderen Maßnahmen bei ähnlichem Klientel.



**Prof. Dr. Dr. Wiesner** leitete seinen Beitrag zu Rückblick und Ausblick der individualpädagogischen Hilfen im Ausland damit ein, dass er seiner Verwunderung über die positiven Effekte dieser Hilfeform Ausdruck verlieh. Er habe schon immer die Notwendigkeit dieser Maßnahmen erkannt und sich für deren Erhalt eingesetzt, aber das nun durch die IKJ Studie so deutliche positive

Wirkungen bestätigt werden konnten, sei doch eine Überraschung. Weitere Themen hält er in Zukunft für notwendig:

- die Steuerungsverantwortung des Jugendamtes
- stärkere Beteiligung des jungen Menschen an der Gestaltung des Hilfeprozesses
- Aufbau eines Fehler- und Beschwerdemanagements

**Herr Christian Grube** von der Rechtsanwaltskanzlei Bernzen und Sonntag in Berlin erläuterte den rechtlichen Kontext der Brüssel II a Bestimmungen und die Schwierigkeiten in deren Umsetzung in der Praxis. Insgesamt rät er zu einer besonnenen Vorgehensweise, wobei die Klärung sicher noch einige Zeit beanspruchen wird. Einzelne Ergebnisse der Umfrage des Bundesamtes für Justiz über das Konsultationsverfahren in den einzelnen europäischen Ländern liegen vor und können beim Bundesamt abgefragt werden.



Abschließend richtete **Frau Dr. Heike Schmid-Obkirchner**, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat 512, die Worte an das Plenum und versicherte, dass in der Auffassung ihres Ministeriums, trotz hohem Legitimationsdrucks, sie weiterhin hinter den individualpädagogischen Maßnahmen stehen. Ferner bekundete sie, dass dies auch die Position des Auswärtigen Amtes und des Ministeriums für Justiz sei. Ein

Verbot steht nicht zur Debatte und die bestehenden Gesetze sind ausreichend, um eine gute Betreuungsarbeit umzusetzen. Ihr Ministerium wird weiterhin ihren Auftrag darin sehen zu informieren, zu vermitteln und die positiven Seiten herauszustellen. Leider sind negative Beispiele für die Medien immer viel interessanter und Erfolge machen leider keine Schlagzeilen. Sie forderte alle Träger dazu auf, weiter daran zu arbeiten, dass die negativen Beispiele weniger werden.

Direkte Worte fand sie zu der in zweiter Instanz abgewiesenen Klage eines Trägers, der in Kirgisien tätig ist, die Sicherheit von Jugendlichen und Mitarbeitern kann weiterhin in diesem Krisengebiet nicht gewährleistet werden.

Vom Vorstand des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik nahmen Eva Felka und Markus Welsch an dem Fachtag teil. Gerne drücken wir an dieser Stelle dem BVkE unseren Respekt aus, dass er diesen Fachtag zu intensivpädagogischen Hilfen im Ausland ermöglicht

hat und Norbert Scheiwe, stellvertretendem Vorsitzenden des BVkE, für seine gelungene Tagesmoderation.



v.l.: Norbert Scheiwe, Regina Müller, Volker Harre, Jochen Glörfeld, Eva Felka

Der Film mit dem Titel "Letzte Chance Ausland", der anlässlich der IKJ F Forschungsstudie „InHAus“ entstanden ist, wird in Kürze zu beziehen sein bei:

EFFSE - European Forum for social Education, Europäisches Forum für Soziale Bildung

z. Hd. Herrn Köck

Im Jugendwerk 1

79206 Breisach

[koeck@jugendwerk-oberrimsingen.de](mailto:koeck@jugendwerk-oberrimsingen.de)

Alle Fotos in diesem Artikel wurden von Hubert Perschke aufgenommen und freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Hurra, ich darf wieder Lernen!**

### **Individualpädagogik und Potentialentfaltung im Kontext schulischer Förderung als Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe**

**Von Thomas Heckner, Flex-Fernschule**

Individualpädagogen sahen sich seit Anfang der 80er Jahre bis in die jüngere Vergangenheit hinein als pädagogische Pioniere in schwierigen Missionen. Sie wurden mit ihren stark am jungen Menschen orientierten Konzepten argwöhnisch beäugt von anders denkenden Kollegen, sahen sich verleumdet und teilweise angefeindet von skandalwütenden Medien und instrumentalisiert von manchen Politikern.

Vermutlich haben die Akteure sich als „bedrohte Spezies“ auch ganz wohl gefühlt und dieses Image auch selbst inszeniert. Da war die Rede vom „Menschen statt Mauern“, von „Reling



statt Gittern“ und von Beziehung statt Erziehung“. Es wurde nicht nur pointiert argumentiert, sondern auch polarisiert. Die Gegenseite konterte mit „Urlaub unter Palmen für Straftäter“ oder dem Vorwurf, hier werde eine „Kuschelpädagogik“ praktiziert beschwor stattdessen das „Lob der Disziplin“.

Aber die Anbieter individualpädagogischer Maßnahmen der Erziehungshilfe strotzten vor Selbstgewissheit. [Weiterlesen...](#)

Dieser Beitrag ist die Niederschrift zum gleichlautenden Vortrag von Thomas Heckner anlässlich der Fachtagung des Bundesverbandes Kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BvKE) am 28. Juni 2011 in Berlin: „Ich bin dann mal da!“  
Intensivpädagogische Hilfen im Ausland – bewährte und evaluierte Lösungen für ein multiples Problem. (siehe vorangegangener Beitrag)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Gütesiegel „beQ“ immer bekannter**

### **Der BE im Gespräch mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Von Katja Rothmeier, Geschäftsführerin BE**

Am Freitag den 24. Juni 2011 nutzte der BE die Chance, dass Gütesiegel und Zertifizierungsverfahren "beQ" in Düsseldorf vorzustellen. Herr Schattmann, Leiter des Referats für Jugendschutz, Medienkompetenz und Jugendsozialarbeit im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in NRW hatte den BE zu einem Termin geladen. Über die Hintergründe, die Inhalte und den Stellenwert des seit 2009 bestehenden Qualitätsmanagementsystems für erlebnispädagogische Programme und Anbieter informierte Katja Rothmeier, Geschäftsführerin des BE. Im Nachgang wird der BE mit Trägern der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in NRW in Kontakt treten.

Das Zertifizierungsverfahren "Qualität erlebnispädagogischer Programme und Anbieter - Mit Sicherheit pädagogisch!" (kurz "beQ") ist das erste und einzige Verfahren deutschlandweit, welches die Strukturen und Abläufe erlebnispädagogischer Programme und ihrer Anbieter hinsichtlich Qualität überprüft. Damit wurde eine Qualitätsentwicklung für die gesamte Erlebnispädagogik angeschoben.

Das Verfahren wurde in einem mehrjährigen Prozess vom BE, gemeinsam mit Fachleuten aus Praxis und Wissenschaft, entwickelt.

Mehr Informationen unter:

[www.info-beq.de](http://www.info-beq.de)

[www.mfkjks.nrw.de](http://www.mfkjks.nrw.de)



[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Der BE präsentierte sich beim Deutschen Präventionstag in Oldenburg**

**Von Sönke Petersson, EXEO e.V., Vorstand im BE**

Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister fand der 16. Deutsche Präventionstag vom 30. und 31. Mai 2011 in Oldenburg statt. Das Schwerpunktthema lautete: Neue Medienwelten - Herausforderungen für die Kriminalprävention?

Seit 1995 organisiert die gemeinnützige "DPT - Deutsche Präventionstag"-Gesellschaft mbH jährlich in einer anderen deutschen Stadt eine Plenartagung: Den Präventionstag. Der Kongress wendet sich an Verantwortungsträger der Prävention zum Beispiel in Kommunen, bei der Polizei, im Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe, in der Justiz, in den Kirchen, in Schulen, Vereinen und Verbänden sowie an Politiker und Wissenschaftler. Thematisiert werden neben der Kriminalprävention auch die Suchtprävention, Verkehrsprävention und verschiedene Präventionsbereiche im Gesundheitswesen.

Der Bundesverband stand mit Eva Felka und Sönke Petersson interessierten Kongress-Teilnehmern Rede und Antwort und zeigte den hohen Stellenwert erlebnispädagogischer Maßnahmen innerhalb der Präventionsarbeit auf.



Fotos: Sönke Petersson

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart vom 07. bis 09. Juni** Seit 1996 ist der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik beim Kinder- und Jugendhilfetag vertreten. So auch in diesem Jahr...

**Von Eva Felka, Projekt Husky, Vorstand im BE**

Seit 1996 ist der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik beim Kinder- und Jugendhilfetag vertreten. Dies war auch in diesem Jahr in Stuttgart wieder der Fall. Es ist die größte Jugendhilfemesse in Deutschland und sie findet ca. alle vier Jahre statt.

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung war

**KINDER . JUGEND . ZUKUNFT:  
Perspektiven entwickeln –Potenziale fördern!**

In diesem Motto findet sich der Bundesverband mit seiner Mitgliedsorganisation deutlich wieder. Neben der Fachmesse gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen des Fachkongresses, die große Besucherzahlen ansprach. Es kam zu vielen schönen Begegnungen sowohl mit alt bekannten und geschätzten Menschen, aber auch zu vielen neuen Kontakten.



Der Bundesverband wurde in Stuttgart vertreten von Holger Seidel, Markus Welsch, Thomas Ziegler, Sven Riegler, Karin Merkle und Eva Felka. Allen ein herzliches Danke schön für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das solche Tage nicht zustande kämen.

Fotos: Eva Felka

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## Neue Mitglieder im Verband

**Wir begrüßen ganz herzlich folgende Einrichtung:**

- **Jugendhilfe Sirius, Kirchlinteln, NDS**  
[www.sirius-jugendhilfe.de](http://www.sirius-jugendhilfe.de)  
Fachbereich: Hilfen zur Erziehung

**Als Fördermitglieder und damit natürliche Person begrüßen wir herzlich:**

- **Beate Thome, Meddersheim**

**Damit hat der BE derzeit 130 Mitglieder.**

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier: <http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/pages/start/mitgliedschaft/liste-der-mitglieder.php>

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

### Ab in die Wildnis. BE Fachgruppe "Klassenfahrten & Gruppenprogramme" lädt zum Treffen vom 09. bis 10. August 2011 in den Harz ein

Das zweite Treffen der Fachgruppe "Klassenfahrten und Gruppenprogramme" in diesem Jahr findet vom 09. bis 10. August 2011 im Harz statt.

Das Besondere an diesem Treffen: Während wir sonst über Erlebnispädagogik und Outdoor-Aktionen fast nur reden, werden wir im August selbst outdoor sein. Ganz im Sinne der Erlebnispädagogik findet dieses Treffen in einer kleinen urigen Hütte in den Harzer Wäldern statt. Natürlich laufen wir zur Hütte, schlafen im Schlafsack und kochen selbst. Thematisch passend werden wir uns bei diesem Treffen mit der Wildnispädagogik näher beschäftigen. Jörg Pospiech von der Wildnisschule Wildeshausen wird uns als Referent unterstützen. Der Gastgeber für das Treffen – erlebnistage.Harz erwartet uns!

Hiermit laden wir recht herzlich alle Interessierten (auch Nicht-Mitglieder) zu diesem Treffen ein!

Anmeldeschluss ist der 31.07.2011! (Teilnehmerzahl begrenzt)

In der Einladung stehen weitere Informationen zur Anmeldung, zum Ablauf, Anreise und Tagungsort. Bitte die Packliste beachten!

[Einladung](#)



### **Einladung zum Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“**

Die Gruppe trifft sich vom **07. bis 08.09.2011** im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.  
Die Einladung ist auch schon verfügbar.

[Einladung](#)

### **Und schon mit Blick voraus zum Vormerken:**

- 07. – 09.10.2011**      Wirksam lernen, Menschen stärken, Welt gestalten – die Möglichkeiten  
der Erlebnispädagogik; Erlebnispädagogik-Tagung 2011  
[www.aventerra.de/tagung](http://www.aventerra.de/tagung)
- 14. – 15.12.2011**      Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“  
Im Haus Volkersberg
- 09. – 10.02.2012**      BE Mitgliederversammlung und Fachtag 2012  
In der Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen

**Bitte informieren Sie sich auch auf unsere Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine.**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

---

Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

#### **Herausgeber:**

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.  
Oesterholzstr. 85-91  
44145 Dortmund  
Tel.: +49(0)231 - 9999490  
Fax: +49(0)231 - 9999430  
E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)  
[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)